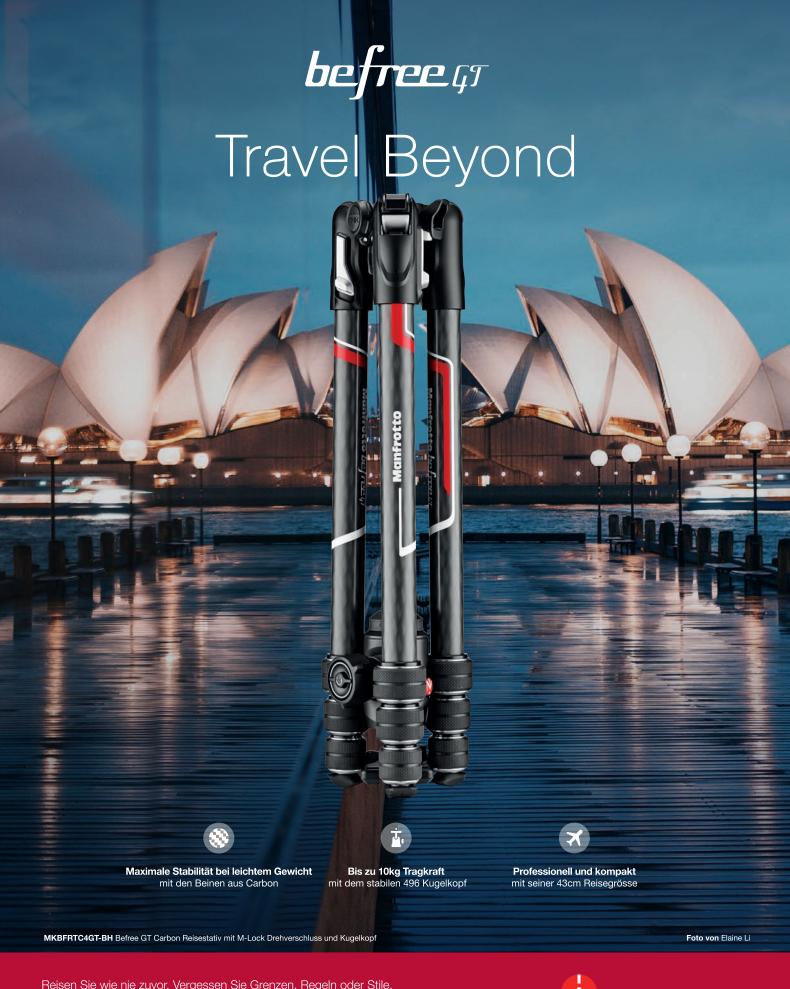
fomak reflexe 3::2018



Reisen Sie wie nie zuvor. Vergessen Sie Grenzen, Regeln oder Stile. Verändern Sie Ihre Perspektive und erweitern Sie Ihren Horizont mit dem einzigen Reisebegleiter, der Ihr Können auf ein neues Level bringen wird.

Entdecken Sie die Manfrotto Befree Advanced Kollektion auf manfrotto.ch





::Von Trends, Kooperationen und Auszeichnungen

Die Photokina 2018 ist Geschichte. In zweifacher Hinsicht. Die Messe wechselt vom Herbst ins Frühjahr und findet ab 2019 jährlich im Wonnemonat Mai statt. Braucht es Messen noch, im Zeitalter von Instagram, Facebook und Rumors? Es braucht sie, weil man nur an Messen und Events die persönlichen Kontakte pflegen, Ansichten und Meinungen austauschen, Vorträgen lauschen und Neuheiten in den Händen halten kann. Viel diskutiert war an dieser Photokina zum Beispiel die strategische Partnerschaft von Panasonic, Leica und Sigma. Die «L-Mount Alliance» stellt eine bisher beispiellose Art der Zusammenarbeit dar und wird besonders für die Kunden der drei Unternehmen von grossem Nutzen sein. Man darf gespannt sein. Reflexe wird selbstverständlich diese Entwicklung im Auge behalten.

Fünfzig (50) internationale Auszeichnungen durfte Fotograf und Filmemacher Markus Eichenberger aus Aarau bis jetzt entgegennehmen. Seine spektakulären Aufnahmen der Milchstrasse – meist in unserer Gebirgswelt aufgenommen, präsentieren wir Ihnen ab Seite 12.

A propos Auszeichnungen: Ott + Wyss AG darf sich über den Award «Best Business Partner Gold» freuen. Diese Auszeichnung verleiht Sigma jeweils an der Photokina an Distributoren. Ott + Wyss AG ermöglicht gemeinsam mit Fujifilm, GMC Trading, Perrot Image und Light und Byte das Magazin Reflexe, das Sie gerade in den Händen halten.

Viel Spass beim Lesen von Fomak Reflexe!

PS: Sie möchten Reflexe (kostenlos) abonnieren oder Freunden weiterempfehlen? Dann besuchen Sie uns unter: www.fomak.ch/reflexe-abonnieren/





Titelbild:Markus Eichenberger

fomak reflexe – eine periodisch erscheinende Zeitschrift

des Foto-Marketing-Kollegiums Fomak:

GMC Trading AG · www.gmc-ag.ch Light + Byte AG · www.lbag.ch

Ott+Wyss AG · www.owy.ch

Perrot Image SA · www.perrot-image.ch Fujifilm (Switzerland) AG · www.fujifilm.ch

Herausgeber: Hanspeter Wyss

Redaktionsadresse: Ott + Wyss AG, Napfweg 3,

4800 Zofingen

T: 062 746 01 00, F 062 746 01 46, info@fomak.ch

Realisation und Redaktion: Werner Rolli, Benkenstrasse 61, 5024 Küttigen,

T 079 774 45 80, info@fotorolli.ch Übersetzung: Jacqueline Staub

Druck: stamm+co. AG, Grafisches Unternehmen, Hofwiesen 6, 8226 Schleitheim, www.stammco.ch ::inhalt

4::im trend

Lichtformer, Objektive, Stative, Sofortbildfotografie, Mittelformat u.v.m.



12::images

Markus Eichenberger



15::highlights

15::Tamron SP 15-30mm F2.8 Di VC USD G2

16::Sigma Neue Telezooms 70-200mm und 60-600mm

17::Fujifilm Spiegelloses Mittelformat GFX 50R mit Capture One Workflow

18::Varta Akkus und Batterien für Beruf und Freizeit

19::Loupedeck+ Tasten und Regler statt Mausklicks

20::praxis

20::Astrofotografie Planung, Ausrüstung und Praxistipps



::Polaroid OneStep+ kann auch mit Smartphones

Die Polaroid OneStep+ ist eine neue analoge Sofortbildkamera, die sich mit Ihrem Smartphone verbinden lässt und so eine Welt kreativer Fotografie eröffnet. Mit der integrierten Polaroid Originals-App bietet sie tolle Techniken wie Doppelbelichtung und Lichtmalerei. Dank dem manuellen Modus und dem Fernauslöser haben Anwender die volle kreative Kontrolle. Auch perfekte Nahaufnahmen gelingen mit dem zusätzlichen Porträtobjektiv. Die Smartphone-App von Polaroid Originals lässt sich im Apple App Store oder im Google Play Store herunterladen.

www.perrot-image.ch



::Sigma 14-24mm F2.8 DG HSM | Art gewinnt EISA Award

Die Sigma Corporation freut sich über einen weiteren Erfolg: das lichtstarke Ultra-Weitwinkel-Zoom-Objektiv, Sigma 14-24mm F2.8 DG HSM | Art, hat den «EISA DSLR Zoom Lens 2018-2019»



Award gewonnen. Dazu schreibt die EISA: Dieses Sigma-Objektiv ist ein wirklich beeindruckender Performer. Man findet selten ein lichtstarkes Ultra-Weitwinkel-Zoom mit solch einer hohen Schärfeleistung, praktisch ohne lineare Verzeichnung und nahezu frei von chromatischer Aberration.

Von herausragender Verarbeitungsqualität, gut geschützt vor Staub und Spritzwasser, ist dies ein Objektiv, dass Sie bedenkenlos bei schlechtem Wetter nutzen können. Es steht für Vollformat-DSLRs zu einem sehr vernünftigen Preis zur Verfügung. Dieses Landschafts- und Architektur-Objektiv hebt sich von den Mitbewerbern ab. Das neue Objektiv ist erhältlich mit Anschlüssen für Canon, Nikon und Sigma.

::Brono: Norwegisches Spiegelsystem revolutioniert Fotoshootings

Mit dieser patentierten Innovation hat sich Brono an die Spitze der Belichtungslösungen für Shootings gebracht. Der norwegische Hersteller bietet mit seinem hochwertigen Produkt und aussergewöhnlichem Design eine Revolution in der Spiegeltechnologie und vereinfacht somit jedes Fotoshooting. Der Brono Spiegelkasten besteht aus zwei Aluminiumrahmen, die miteinander verbunden sind. Innerhalb des Rahmens befinden sich 12 hervorstehende Stangen, die jeweils mit magnetischen Kugelköpfen versehen sind. An diesen Kugelköpfen können die ebenso magnetischen Spiegel angebracht werden und individuell in alle Richtungen verstellt werden. Sobald eine Lichtquelle auf die Spiegel fällt, wird diese durch die beweglichen Spiegel in viele verschiedene Lichtquellen umgewan-



delt. Damit kann die Belichtung bei jedem Shooting optimal und höchst individuell eingesetzt werden. Zudem können die Spiegel mit verschiedenen Farben oder Formen versehen werden. Brono ist mit Lampen und Blitzen kompatibel, die «pilot lights», also ein Pilotlicht, besitzen. Selbstverständlich eignen sie sich auch hervorragend bei der Verwendung von Dauerlicht, wie LED's. Für einen besseren Tragekomfort kann der Spiegelkasten von Brono zu einem praktischen Koffer zusammengeklappt werden und so auch einfacher transportiert werden. Brono liefert den Beweis, dass die Entwicklung auch in der Lichttechnik nicht stehen bleibt. Positiv zu vermerken ist sicher auch die Tatsache, dass in Europa produziert wird.

www.lbag.ch

::Kenko Konverter erweitern Reichweite von Teleobjektiven

Kenko Teleplus HD pro 1.4x und 2x DGX sind hochpräzise, optische Geräte, welche zwischen dem Kameragehäuse und dem Objektiv installiert werden. Ihr Zweck besteht darin, die Brennweite des Objektivs zu multiplizieren und sie zu einem Teleobjektiv umzuwandeln mit minimalem Verlust an Auflösung und Schärfe des Bildes.

Die optische Konstruktion wurde neu gestaltet und eine verbesserte, mehrschichtige Antireflexbeschichtung integriert, um die ursprüngliche Leistung der DSLR-Kameras und Objektive der



neuen Generation beizubehalten. Sie sind mit allen elektrischen Kontakten zur Unterstützung der Kommunikation zwischen Kamera und Objektiv ausgestattet und die Brennweiten- und Blendenwerte werden in den EXIF-Daten aufgezeichnet und mit dem

installierten Telekonverter in die tatsächlichen Aufnahmewerte konvertiert. Kenko Teleplus Telekonverter können Ihre Fotos dramatisch verändern, indem sie das Objekt im Bild grösser erscheinen lassen und gleichzeitig die hohe Auflösung und Qualität beibehalten. Die Kenko Konverter bieten dem Fotografen damit eine grossartige Gelegenheit, beeindruckende Bilder zu schiessen.



Der Manfrotto Noreg Rucksack bietet durch sein modulares und variables Taschenkonzept ausreichend Platz für hochwertige CSC-Kameras mit angesetztem Standard-Zoom-Objektiv und bis zu zwei weiteren Objektiven (je nach Grösse). Er verfügt über mehrere integrierte Einheiten, die bei Bedarf auch einzeln genutzt werden können. Neben Platz für die Kamera besitzt der Noreg Rucksack ein abnehmbares Fach für einen 15 Zoll Laptop, 9,7 Zoll Tablet sowie an der Vorderseite eine Halterung für ein Reisestativ. Da er die Anforderungen, um als Handgepäck zu gelten, erfüllt,



ist er zudem für weit entfernte Ausflüge sehr gut geeignet. Das Manfrotto-Schutz-System bietet für die Kamera und Ausrüstung einen umfassenden Schutz. **www.lbag.ch**



::Samyang: erstes Ultraweitwinkel AF-Objektiv für Nikon

Es wiegt nur gerade 484 g, doch im Innern des neuen AF 14mm/ F2.8 wirken 15 Linsenelemente in 10 Gruppen. Diese beinhalten unter anderem zwei asphärische Elemente, 4 HR-Elemente (high refractive), sowie ein ED-Glas (extra-low-dispersion). Dank der hohen Anfangsöffnung von F2,8 gelingen auch bei Dämmerung und Schummerlicht noch Aufnahmen aus der Hand. Dank sieben abgerundeten Blendenlamellen wird der Hintergrund bei geöffneter Blende sehr harmonisch unscharf (Bokeh). Mit dem Bildwinkel von 116,6 Grad lässt sich auch der nächtliche Sternenhimmel eindrucksvoll ablichten. Für die schnelle Wahl zwischen AF und manueller Fokussierung ist das Samyang AF 14mm/F2,8 mit einem AF/MF-Schalter ausgestattet. Der Autofokus ist zudem extrem leise, präzise und schneller als bei vergleichbaren Objektiven. Es ist äusserst preiswert. Es handelt sich um das erste Samyang AF-Objektiv mit Nikon Anschluss. www.perrot-image.ch

::Sigma: zwei weitere Objektive jetzt mit Sony E-Mount

Das legendäre Sigma MACRO 70mm F2.8 EX DG Makro ist jetzt aktualisiert mit der herausragenden Qualität der Art-Produktlinie und kompatibel mit dem Sony E-Mount erhältlich. In den vergangenen Jahren wurde bei Makro-Objektiven im Standardbereich eher die Innenfokussierung eingesetzt, um die Autofokusgeschwindigkeit zu maximieren. Im Gegensatz dazu ist das neue Sigma 70mm F2.8 DG MACRO | Art-Objektiv darauf ausgelegt, die optische Leistung in den Vordergrund zu stellen. Mit der längsten Brennweite der F1,4-Art-Produktlinien-Objektive, dem Sigma 105mm F1.4 DG HSM | Art, ist auch diese beliebte Telebrennweite für den Sony E-Mount optimiert worden. Dieses Objektiv ist ein echter «Bokeh-Meister». Sein optisches System minimiert auch die sagittale Koma, so dass sich dieses Objektiv neben Porträts auch hervorragend für Nachthimmel-Aufnahmen eignet. www.owy.ch



::Schnell, einfach und sehr stabil: Manfrotto Befree GT Carbon



Professionelle Fotografen verzichten nur ungern auf ein Stativ. Allerdings kann es auf Reisen in öffentlichen Verkehrsmitteln und auf längeren Fussmärschen ein äusserst problematischer Teil der Ausrüstung sein. Manfrottos Befree GT Carbon Reisestativ-Kit bietet hier eine professionelle Lösung im leichten Format bei maximaler Unterstützung. Mit einem Packmass von nur 43cm und einer Traglast von 10kg verfügt dieses Stativ-Kit über eine sehr hohe Stabilität und Widerstandsfähigkeit. Dazu tragen die leichten und robusten Stativbeine aus 100% Carbon zusätzlich bei. Das Modell ist mit dem neuen M-Lock Drehverschlusssystem ausgestattet, was jederzeit einen schnellen und einfachen Aufbau gewährleistet. Der 496-Alu-Kugelkopf sorgt in jeder Situation für schnelle und präzise Kamerabewegungen. Er verfügt zudem über eine unabhängige Panorama- und integrierte Friktionskontrolle. Das Manfrotto Befree GT Carbon Reisestativ-Kit ist 100% «Made in Italy» und ist erhältlich in schwarz. www.lbag.ch

::Tokina: Firin 20mm F2 jetzt als AF-Version erhältlich

Tokina hat mit dem Firin 20mm F2 FE AF die lang erwartete Autofokus-Version des existierenden Vollformat-Superweitwinkelobjektivs für spiegellose Sony-Kameras herausgebracht. Es ist speziell für das Sony E-Mount System konstruiert worden und folgt demselben optischen Design wie das MF Model. Auch dieses Objektiv besticht durch hochwertige Verarbeitung, opti-



sche Leistungsfähigkeit und elektronische Kontakte zur Kamera, womit eine Übertragung der Brennweitendaten zu einem maximalen Nutzen des kamerainternen Bildstabilisators erreicht werden kann. Durch einen lautlosen, ringförmigen Ultraschallmotor, zusammen mit dem AF Sensor, ist schnelles und genaues Fokussieren garantiert. Das Firin 20mm F2FE AF ist vollständig kompatibel mit dem Fast Hybrid AF System und liefert hervorragende optische Ergebnisse wie sie von dieser qualitativ hochwertigen aber dennoch kompakten und leichten Konstruktion erwartet werden darf.

::Fujifilm kündigt welterste Mittelformatkamera mit Phasendetektionspixeln und 100 MP Auflösung an

Fujifilm kündigt die Entwicklung eines neuen Flaggschiffmodells für das digitale spiegellose Mittelformatsystem «GFX» an. Das GFX System liefert für Profifotografen und Foto-Enthusiasten bereits jetzt eine Bildqualität auf einem überragenden Qualitätsniveau sowie eine aussergewöhnliche Funktionalität. Die neue GFX Mittelformatkamera wird nun über einen Sensor mit mehr als 100 Megapixeln verfügen.

Das neue Modell wird die weltweit erste spiegellose Mittelformatkamera mit einem 100 Megapixel CMOS Sensor mit Phasendetektions-Pixeln über die gesamte Sensorfläche sein. Ausserdem wird sie die weltweit erste digitale Mittelformat-Systemkamera mit einem internen Bildstabilisierungssystem (IBIS) sein. Durch die interne Bildstabilisierung kann diese besonders hochauflösende



Kamera in beinahe allen fotografischen Situationen eingesetzt werden. Die Kamera verfügt über eine wesentlich verbesserte Videoperformance im Vergleich zur aktuellen GFX 50S. Es ist die erste spiegellose Digitalkamera mit einem 43,8 x 32,9 mm grossen Bildsensor, die 4K-Videos (4K30p) aufnehmen kann. Fujifilm aktualisiert zudem seine Objektiv-Roadmap für das GFX Mittelformatsystem und kündigt drei neue Fujinon GF Objektive an. Das aktuelle Sortiment wird um das Telezoom Fujinon GF100-200mm/F5.6 R LM OIS WR, das mittlere Telezoom GF45- 100mm/F4 R LM OIS WR sowie die kompakte und leichte Festbrennweite Fujinon GF50mm/F3.5 R LM WR erweitert. Insgesamt werden dann elf Objektive für das GFX Mittelformatsystem verfügbar sein.

Das Fujinon GF100-200mm/F5.6 R LM OIS WR Telezoom-Objektiv entspricht 79-158 mm im Kleinbildformat und kann mit dem bereits vorhandenen Telekonverter GF1.4X TC WR verwendet werden, um den Brennweitenbereich auf 140-280 mm (entspricht 111-221 mm im Kleinbildformat) zu erweitern.

Das Fujinon GF50mm/F3.5 R LM WR ist das kleinste und leichteste GF Objektiv und verfügt über eine Brennweite von 50 mm (entspricht 40 mm im Kleinbildformat). In Kombination mit der neuen GFX 50R ergibt sich ein sehr leichtes und kompaktes Mittelformatsystem.

Das äusserst vielseitige Fujinon 45-100 mm/F4 R LM OIS WR entspricht 36 bis 79 mm im Kleinbildformat und ist perfekt für Porträtaufnahmen und Schnappschüsse geeignet.

www.fujifilm.ch

::Sigma erweitert das Angebot an lichtstarken Ciné-Objektiven und bietet diese auch mit LPL-Anschluss an

Die Ciné-Objektivfamilie von Sigma erhält Zuwachs. Drei neue Modelle sind angekündigt und werden zwischen Ende 2018 und Frühling 2019 erhältlich sein. Alle Objektive der Ciné Prime Familie sind kompatibel mit Vollformatsensoren und optimiert für 6k-8k Videoaufnahmen. Das neue 28mm/T1.5 FF wird im ersten Quartal 2019 verfügbar sein und ist wahlweise für Kameras mit PL-, EF- und E-Bajonett ausgerüstet. Etwas früher wird das 40mm/T1.5 FF Modell erwartet. Es ist ebenfalls für die Anschlüsse PL, EF- und Sony E-Mount zu haben. Schliesslich komplettiert das 105mm/T1.5 Teleobjektiv das Trio. Auch das Tele wird für die Anschlüsse PL-, EF- und E verfügbar sein. Somit stehen derzeit zehn Prime-Objektive für Film- und Videokameras zur Verfügung. Neben den regulären Versionen der Ciné-Objektive bietet Sigma auch sogenannte Fully Luminous Versionen an. Es handelt sich hierbei um Versionen mit voll leuchtender Beschriftung. Sigma wird zudem sämtliche Ciné-Objektive im Laufe des nächsten Jahres auch mit dem LPL-Mount ausrüsten. Damit werden die Sigma Objektive optimiert für den vor kurzem von ARRI vorgestellten grossformatigen Sensor.



::Fujifilm X-T3: Neuer Sensor und 4K/60P 10-Bit-Ausgabe

Die Fujifilm X-T3 ist ausgestattet mit dem neuen X Trans CMOS 4 Sensor, einem rückwärtig belichteten APS-C-Sensor mit der vierfachen Anzahl an Phasendetektionspixeln im Vergleich zu aktuellen Modellen. Die Phasendetektionspixel sind über die komplette Oberfläche des Sensors verteilt. Dieser bietet, trotz einer Auflösung von 26,1 Megapixeln, ein exzellentes Signal-Rausch-Verhältnis. Schneller Autofokus ist auch bei schwierigen Lichtbedingungen gewährleistet – beispielsweise bei Aufnahmen bei Kerzenlicht. Der X Prozessor 4 verfügt über vier CPU-Ein-



heiten. Dadurch erreicht er eine Bildverarbeitungsgeschwindigkeit, die etwa dreimal schneller ist als bei aktuellen Mo-dellen, Der neue Prozessor verbessert nicht nur Genauigkeit und Geschwindigkeit des Autofokus. Er liefert auch weltweit als erster eine

4K/60P 10 Bit-Ausgabe in einer spiegellosen Kamera mit einem APS-C oder grösseren Sensor. Der X Prozessor 4 kann komplexe Bildverarbeitungsaufgaben wie Fujifilms «Color Chrome-Effekt» und die neuen «Schwarzweiss-Einstellungen» sofort verarbeiten, was bisher nur in der spiegellosen Mittelformatkamera Fujifilm GFX50S möglich war.

Der elektronische Sucher (Auflösung: 3,69 MP) und 0,75-facher Vergrösserung bietet eine führende Leistung im Segment der spiegellosen Systemkameras: Bewegungen im Sucherbild werden aussergewöhnlich flüssig wiedergegeben. **www.fujifilm.ch**

::Moza Air 2: der besondere Gimbal für spektakuläre Videos

Beim Moza Air 2 von Gudsen Technology handelt es sich um einen motorisierten Gimbal, der Videokameras bis zu einem Gewicht von rund 4.2 kg stabilisiert. Damit eignet er sich für SLR-Kameras mit Videofunktion genau so gut wie für kleinere Cinema-Modelle. Der Akku des Air 2 hält nun 16 Stunden. Sollte mehr Power notwendig sein, kann das Gerät über einen USB-C Port an eine Powerbank angeschlossen werden. Der Moza Air 2 verfügt zudem über weitere Anschlüsse, die es ermöglichen, Zubehör, wie einen externen Monitor, LED-Lichtquelle oder ähnliches mit Strom zu versorgen. Neu stehen bis zu 20 verschiedene Zeitraffer-Modi zur Verfügung, wie etwa motion-lapse, tracking time-lapse, zoom time-lapse, hyperlapse, usw.

Die zugehörige App ermöglicht zudem Panoramaaufnahmen oder das Verfolgen eines Objekts, während speziell konfigurierbare Tasten den Fokus, Zoom, ISO-Einstellung und Weissabgleich der angeschlossenen Kamera steuern können. Ein bevorstehendes Update und optional erhältliches Zubehör des Moza Air 2 wird zudem die Verwendung eines Followfocus Systems erleichtern (iFocus). Ist die Kamera erst einmal balanciert, wird die Position durch das mechanische Quick Release quasi gespeichert für künftige Aufnahmen.

www.perrot-image.ch





::LED-Leuchten von Manfrotto sind immer dabei

Gross, hell und leistungsstark. Das Lumimuse 8 ist das grösste LED-Licht im Manfrotto Lumimuse Sortiment, findet aber trotzdem ganz einfach in jeder Tasche Platz und ist so immer mit dabei. Die Manfrotto Lumimuse 8 LED-Leuchte ist leicht einsetzbar, leistungsstark und hat eine helle Leuchtkraft, die bei voller Akkuladung bis zu 60 Minuten anhält. Das LED-Licht ermöglicht eine effiziente Beleuchtung in unterschiedlichen Umgebungen und bietet somit vielfältige Einsatzmöglichkeiten, was auch den vier dimmbaren Leuchtstufen zu verdanken ist. Das 6,4 mm Standardgewinde ermöglicht eine Befestigung der Lumimuse an unterschiedlichem Zubehör wie z.B. am Stativ. Dank des Kameraschuhs lässt sich das LED-Licht auch direkt an der Kamera anbringen. Die verschiedenen mitgelieferten Filter, die durch den Schnappverschluss einfach gewechselt werden können, beeinflussen die Farbtemperatur und die Streuung des LED-Lichtes. Die im Lieferumfang des Lumimuse 8 enthaltene LiPo Batterie lässt sich über ein USB-Kabel aufladen. www.lbag.ch

::Lomography: noch mehr Spass mit Neptune Art Lens

Lomography bietet mit seinen Neptune Convertible Art Lens System Deluxe ein einzigartiges Paket, mit dem die unterschiedlichsten kreativen Stile erzielt werden können. Die vier austauschbaren Linsen Najad 15mm, Thalassa 35mm, Despina 50mm und Proteus 80mm lassen keine Wünsche offen und können an jede Umgebung und jeden Stil angepasst werden, egal ob Landschaft, Architektur, Mode oder Porträt. Jedes Art Lens System enthält einen Makroadapter, wodurch man noch detailliertere Aufnahmen machen kann (kompatibel mit 35mm, 50mm & 80mm Objektiven). Für noch mehr Kreativität und Individualität beinhaltet dieses Set sechs Blendenplatten, die vor dem Iris Diaphragm eingelegt werden können, um den Bildern ein zartes Bokeh zu verleihen. Die Linsen sind durch ihre geringe Grösse und leichtem Gewicht für jede Tasche und jedes Shooting bestens geeignet. Das Lomography Neptune Convertible Art Lens System Deluxe Paket ist kompatibel mit allen digitalen und analogen Kameras. Vom weltweit ersten Convertible Lens System von Charles Chevalier aus dem Jahr 1840 inspiriert und mit einem eleganten Design aus den 1960ern, kombiniert dieses Art Lens System das Beste aus zwei Jahrhunderten. Es sind vier Premiumlinsen in einem System.

www.lbag.ch

8



::Polaroid Mint: die Kamera, die ihre Bilder gleich selbst ausdruckt

Die neue Polaroid Mint Sofortbildkamera stellt die traditionelle Fotografie wortwörtlich auf den Kopf! Mit ihrem vertikalen Design verbindet sie den Trend der Smartphone-Fotografie im Hochformat mit dem Drucken von hochwertigen Sofortbildern. Die Polaroid Mint Sofortbildkamera nutzt die ZINK Zero Ink Technologie für den Druckprozess und kommt somit ohne Tonerkartuschen oder Farbbänder aus. Besonderes Highlight: Die Polaroid Mint Kamera druckt Sofortbilder in weniger als einer Minute aus. Mit dem automatischen Blitz, dem integrierten Selfie-Spiegel und sechs verschiedenen Foto-Modi ist es einfacher denn je, die schönsten Momente festzuhalten. Mit der Polaroid Mint lassen sich Fotos realisieren, die sofort gedruckt werden und ein Leben lang halten. In der Verpackung sind eine Kamera, ein Micro USB Kabel, eine Schnellstart-Anleitung sowie ein Starter Pack



Zink Selbstklebe Papier enthalten. Die Kamera, die 117 x 78.5 x 19.75mm misst und 173g wiegt, ist mit einem 16-Megapixel-Sensor ausgestattet, kann eine MicroSD Karte (bis maximum 256 GB) aufnehmen, bietet zudem ein LED-Hilfslicht und ist mit einem Timer ausgestattet. Der fest eingebaute Lithium-Ionen Akku lässt sich einfach per USB-Kabel aufladen. Die Polaroid Mint bietet sechs Bildmodi: lebhafte Farben, Schwarzweiss, Vintage, lebhaft mit Polaroid Rahmen, Schwarzweiss mit Polaroid Rahmen und, Vintage mit Polaroid Rahmen. Sie ist in trendigen Farben (blau, rot, schwarz, weiss und gelb) erhältlich.

www.gmc-ag.ch

::Polaroid Mint Pocket: der Drucker für die Hosentasche

Das Polaroid Sortiment ist um einen Drucker im Taschenformat reicher – den Polaroid Mint Pocket Drucker. Die Bluetooth Konnektivität macht es einfach, atemberaubende 5x7 Zoll grosse



Bilder als Vollfarben-Hochglanzfotos direkt von einem iOS- oder einem Android-Gerät zu drucken – in weniger als einer Minute. Er verwendet die Zero Ink Technologie (ZINK) für den Druckprozess, was die Benutzung von Patronen oder Kartuschen ersetzt. Der neue Mint Printer kombiniert schlankes und leichtes Design mit einer eingebauten Lithium-Ionen-Batterie, die fähig ist, 50 Bilder pro Ladung zu drucken. Mit der Polaroid Mint Applikation lassen sich die Bilder bequem bearbeiten. Dazu stehen mehrere Filter und andere Effekte zur Verfügung. Die Druckmöglichkeiten sind enorm vielfältig, der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Die Verpackung enthält den Polaroid Mint Pocket Drucker, ein Micro USB Kabel, eine Schnellstart-Anleitung sowie ein Starter Pack Zink Selbstklebe Papier.

www.gmc-ag.ch

::Sigma 56mm F1.4 DC DN | Contemporary für APS-C Format

Mit dem 56mm F1.4 DC DN | Contemporary bringt Sigma das dritte Mitglied der F1,4-Serie nach den 30mm- und 16mm-Objektiven. Es handelt sich derzeit um das kleinste mittlere Tele-Objektiv seiner Klasse. Wie auch die anderen Objektive der Contemporary-Produktlinie ist dieses Objektiv kompakt, leicht und verfügt dennoch über eine aussergewöhnliche Bildqualität. Dieses Objektiv bietet genau das Mass an Bokeh und die vortreffliche Lichtstärke, die von F1,4-Objektiven im mittleren Telebereich erwartet werden kann. Axiale Farbfehler, die bei der Bildverarbeitung schwer zu beheben sind, werden durch ein SLD-Glaselement korrigiert. Das Objektiv ist auch mit dem Sony-E-Mount-Fast-Hybrid-AF kompatibel und bietet präzises AF-Tracking. Dank Gesichtserkennung und Eye-AF-Funktionen der Kameras bleibt der Fokus kontinuierlich auf dem Gesicht oder dem Auge, auch wenn sich das Motiv während der Aufnahme bewegt. Ideal auch für Videoaufnahmen. Erhältlich für Sony E-Mount, Micro Four Thirds. www.owy.ch





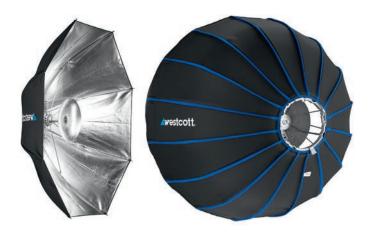
::Samyang präsentiert lichtstarkes Porträtobjektiv

Seit diesem Herbst hat Samyang ein lichtstarkes Porträtobjektiv mit 85mm Brennweite und einer Anfangsöffnung von F1.8 im Programm. Das brandneue Samyang MF 85mm/F1.8 ED UMC CS ist für spiegellose Systemkameras mit APS-C Sensoren ausgelegt. Das preiswerte Tele lässt sich an Sony E, Fujifilm X, Canon M adaptieren. Es ist ausschliesslich für manuelle Fokussierung ausgerichtet. Umgerechnet auf das klassische Kleinbildformat, entspricht der Bildwinkel des neuen Objektivs einem Tele mit 135mm Brennweite. Die 9 Linsenelemente sind in 7 Gruppen



angeordnet und liefern höchste Auflösung von der Mitte bis zu den Rändern hin. Ein HF-Linsenelement und ein ELD-Element minimieren – in Verbindung mit der ausgezeichneten Beschichtung – Bildfehler wie die chromatische Aberration. Das Objektiv eignet sich aufgrund der hohen Lichtstärke und der nahezu kreisrunden Blendenlamellen für Aufnahmen mit weich verlaufenden Unschärfen im Hintergrund (Bokeh). Abgeblendet liefert es hervorragende Schärfe für die Food-, Landschafts- und Streetphotography. Der manuelle Fokus ermöglicht zudem mehr Kreativität beim Bestimmen der Schärfeebene. Das Samyang MF 85mm/F1.8 UMC CS wiegt lediglich 300g und misst 8cm.

www.perrot-image.ch



::Westcott Lichtformer für perfekte Beauty-Aufnahmen

Der praktische, leichte und zusammenfaltbare Lichtformer von Westcott Beauty Dish Switch, mit einem Durchmesser von 24 Zoll, punktet durch seine leichte Handhabung und sorgt aufgrund seines Stoffes, einem völlig natürlichen, ungebleichten Nylongewebe, für eine weiche und angenehme Lichtverteilung bei Beauty- und Fashionshootings.

Die mitgelieferte, flache Metallabweisplatte minimiert Hot Spots und erzeugt eine atemberaubende und dramatische Lichtausbeute. Aufgrund des wechselbaren Speedrings, der separat erhältlich ist, können praktisch alle Arten von Blitzen eingesetzt werden. Optional kann ein 40 Grad Gitterrost dazu erworben werden. Der Lichtformer Rapid Box Switch Octa M triumphiert bei einer Grösse von 36 Zoll Durchmesser durch seine achteckige Form, welche bei der Porträtfotografie ein ideales Bild schafft. Der runde Lichtformer erzeugt ein natürliches und angenehmes Licht auf dem Motiv.

Wie der Beauty Dish Switch ist der Rapid Box Switch schnell aufgebaut und punktet durch seine Leichtigkeit und Beständigkeit. Das straffe, silberne Innenmaterial maximiert die Lichtleistung und sorgt für konstante Farbtemperatur. Die Rapid Box Switch Serie ist in verschiedenen Grössen erhältlich.

www.lbag.ch

::Gitzo Mini Traveler mit 2-Wege-Fluidkopf: Klein aber oho

Das Mini-Stativ bietet hervorragende Stabilität auf einer Tischplatte ebenso wie auf dem Boden und auf vielen anderen Oberflächen. Es ist der ideale fotografische Reisebegleiter für alle, die mit leichtem Gepäck, dennoch gut ausgerüstet und mit zuverlässigem Zubehör reisen wollen. Es passt in jede Fototasche, ohne den benötigten Platz für die wichtigste Fotoausrüstung wegzunehmen.

Der Gitzo Mini Traveler bietet Komfort und Funktionalität bei jedem fotografischen Projekt im Freien. Dank seiner hochmodernen eXact Carbon-Rohre und seinem Aluminiumkopf wiegt er nur 265 g (117 g nur die Beine). Der präzisionsgefertigte Stern und Kopf aus Aluminium sind robust und zuverlässig. Sie können in der voll ausgestellten Konfiguration bis zu 3kg tragen. Das mit einem brand-



neuen (Patent angemeldet) «Pull & Fix» Beinwinkel-Auswahlsystem entwickelte Stativ verfügt über zwei Beinwinkel für maximale Flexibilität und langlebige Gummifüsse, die für einen besseren Griff auf den meisten Oberflächen ausgelegt sind. Die ergonomische, gummierte Ausrüstung bietet eine einfache Verriegelung und Bedienung des Edelstahl-Kugelkopfs, der zudem voll kompatibel mit dem Gitzo Traveler Stativ ist.

Die wichtigsten Innovationen des Gitzo 2-Wege-Fluidkopfs sind die neuen Fluid-Patronen und der ultrapräzise, innere Mechanismus. Das Ergebnis ist ein unkonventioneller Stativkopf, der perfekt auf Gitzo-Stative aus Carbon abgestimmt ist – eine aussergewöhnliche Kombination aus Leistung und Tragbarkeit – ausgelegt für ultrastabiles und präzises Beobachten und Fotografieren. Der Gitzo 2-Wege-Fluidkopf besitzt einen steifen und leichten Korpus aus Magnesium, der nur 0,6 kg wiegt und eine Nutzlast von bis zu 4 kg sicher tragen kann. Er ist der ideale Stativkopf für Anwendungen in freier Natur, ohne dass man zwischen hoher Leistung und guter Tragbarkeit wählen muss.

Neben der aussergewöhnlich ruckfreien Bewegung bietet der 2-Wege-Fluidkopf eine Arca-Swiss-kompatible, gummierte, lange Kameraplatte und ein ausgeklügeltes, einstellbares und hochgenaues Gewichtsausgleichsystem. Ausserdem ist der Wechsel vom Fotografieren zum Filmen mit der Videokonfiguration des Gitzo 2-Wege-Fluidkopfs unglaublich schnell und einfach. Die schnelle Einstellung wird über den integrierten Schwenkgriff sichergestellt, der auf jeden Winkel ausrichtbar sowie für Links- und Rechtshänder umsteckbar ist. www.perrot-image.ch

::Lensbaby Sol 45 optimiert das Spiel mit der Schärfe

Für Profis, aber auch für Anfänger, sind die Objektive von Lensbaby Sol wichtige, kreative Begleiter. Sol 45 ist eine 45mm feste f3,5 selektive Fokuslinse, die einen scharfen, kreisrunden Fokusbereich erzeugt, umgeben von sanfter Unschärfe und starkem Bokeh. Die Anwendung ist denkbar einfach: zuerst wählt man einen Bereich aus, der im Bildausschnitt hervorgehoben werden soll.



Jetzt wird die Linse dorthin gedreht, am vordersten Ring wird die Schärfe eingestellt. Der Neigungsmechanismus von Sol wurde entwickelt, um den Fokusbereich immer innerhalb des Bildes zu halten, egal ob mit Vollformat oder APS-C-Sensorkameras fotografiert wird. Zudem verfügt die Sol 45 über eine Center-Lock-Funktion. Durch Drehen der Linse in die Verriege-



lungsposition weiss der Anwender, wann sich der Fokuspunkt in der Mitte des Rahmens befindet. Für alle, die mehr kreative Kontrolle mit der Kamera suchen, bietet die Sol 45 Linse zwei Bokeh-Klingen. Diese klappbaren Klingen verleihen dem Bokeh subtile Linien und Texturen. Das Objektiv ist mit Kameras von Canon, Nikon, Sony, Fuji und Pentax kompatibel. www.lbag.ch

::Fujifilm instax SQ20 bietet mehr als nur Sofortbilder

Die Fujifilm instax square SQ20 ist weitaus mehr, als einfach eine Sofortbild-Kamera. Sie ist auch in der Lage, eine Videosequenz (maximal 15 Sekunden) aufzunehmen. Über das Bedienrad auf der Rückseite lässt sich anschliessend der beste Moment des Videos auswählen und als Sofortbild drucken. Mit der Funktion



«Time Shift Collage» können gleich vier Aufnahmen mit Zeitversatz durch einmaliges Drücken des Auslösers erstellt und als Collage ausgegeben werden. Mit dem Spezialfilter «Sequence» gelingen besonders dynamische und träumerische Fotos, indem der Aufnahme Sequenzeffekte hinzugefügt werden. Als erste Sofortbildkamera aus der instax-Reihe verfügt die SQ20 über eine Zoomfunktion. Seitlich des Objektivs ist zudem ein Spiegel

angebracht, mit dem Selfies einfacher gelingen. Mit Hilfe integrierter, digitaler Filter lassen sich die Aufnahmen nachträglich bearbeiten. Neben dem stylischen Äusseren bietet die instax SQ20 originelle Bilder im beliebten quadratischen Format.

www.fujifilm.ch

Verpackungskunst für Fotokünstler. Bester Schutz für die wertvolle Kamera-Ausrüstung ist eine Kunst für sich, die der weltweit führende Hersteller Tamrac mit seinem vielfältigen Sortiment immer wieder beweist. Innovatives und funktionales Design gewährleistet einen einfachen und schnellen Zugang zur gesamten Ausrüstung. tamrac* GMC Trading AG GMC Hertistrasse 31 8304 Wallisellen

Tel. +41 44 855 40 00 www.gmc-ag.ch



Sieben Jahre hat er in Asien gelebt, zwei in London und drei Jahre in Barcelona. Jetzt hat sich Markus Eichenberger in Aarau niedergelassen, mitten in der Altstadt. Wir treffen ihn zwischen Filmaufnahmen für das historische Theater «1918.ch – 100 Jahre Landesstreik» und einem seiner

zahlreichen Workshops zum Thema Astrofotografie. Der Sternenhimmel ist sein grosses Thema seit er wieder in der Schweiz lebt. Vorher war er für Reuters in Asien, hatte mit Finanzdiensten und Software Applikationen zu tun. Motiviert durch eine langjährige Freundin begann er

2004 selbst zu fotografieren. Irgendwann suchte Getty Images Fotografen in China. Markus Eichenberger meldete sich und begann unter anderem Chinas Olympiastadien zu fotografieren. Die Bilder werden von «Sport Illustrated China» publiziert, als Sonderdruck. Noch zögert Mar-





Markus' Gearbox:

Bodies:

Canon 5D Mark IV Canon 5D Mark III Canon EOS 6D

Objektive:

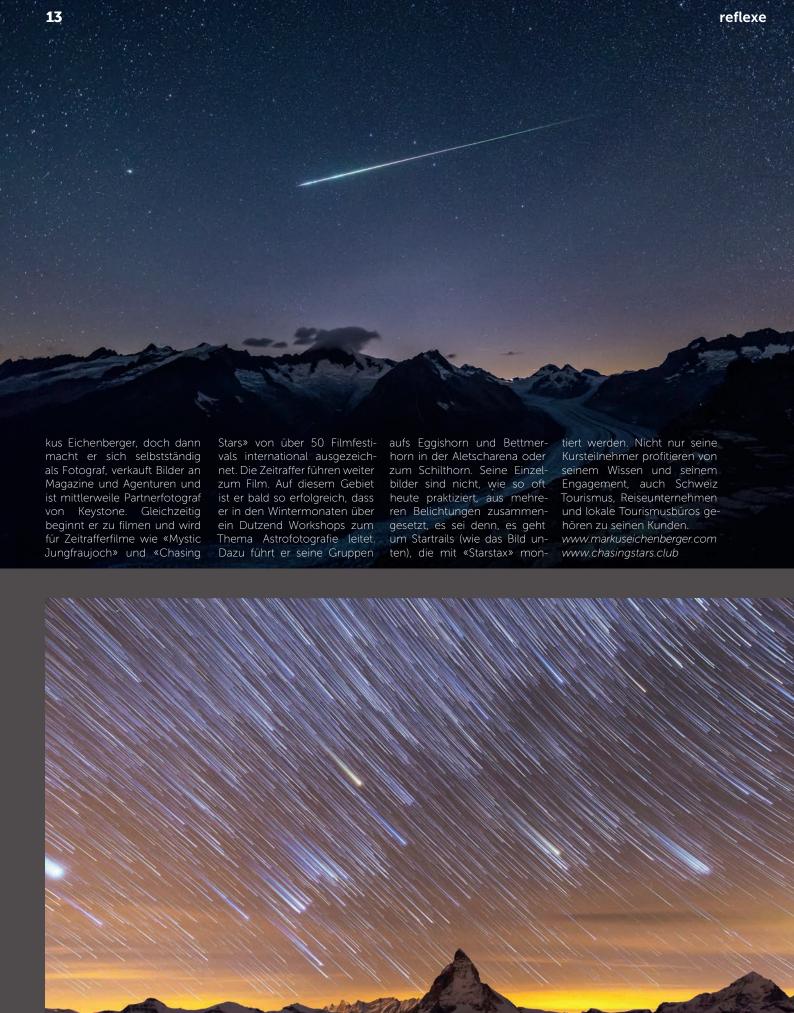
Sigma 14mm f/1.8 DG HSM Art Canon 16-35mm F2.8L Mark III ZEISS Distagon T* 15mm f/2.8

Stativ:

Manfrotto Stative Manfrotto 3-Wege Neiger

Computer: MacBook Pro

Software: Adobe Lightroom LRTimelapse (G. Wegner)





::Benro: Actionaufnahmen gelingen dank dem GH5C Gimbal

Gimbals erfüllen zwei Funktionen: Sie stabilisieren Kameras mit langen Teleobjektiven und ermöglichen das Verfolgen von Objekten (meistens Wildtiere). Sie sind unverzichtbares Zubehör für ernsthafte Natur- und Sportfotografen. Benro bietet hier mit dem GH5C Carbon Gimbal Kopf mit integrierter PL100 QR Platte ein Exemplar zu einem sehr günstigen Preis-/Leistungsverhältnis. Die GH Serie ist hauptsächlich für schwere und lange Objektive bis zu 30kg konzipiert. Es kann sich leicht mit einem langen Objektiv drehen und sorgt für perfekte Balance von Kamera und Objektiv. Die Kameraplatten-Klemme ist Arca-Swiss-kompatibel und ermöglicht eine schnelle Befestigung und Freigabe Ihrer Kamera und des Objektivs. Die leichtgewichtige Kameraplatte aus schwarz eloxiertem Aluminium PL100LW wurde so gefertigt, dass das Gewicht so weit wie möglich reduziert wird, ohne die Leistung zu beeinträchtigen. Eine vertikale Skala und eine 360 °-Panoramaskala ermöglichen einfache Einstellungen und wiederholbares Schwenken, während ein grosser Drehspannungsknopf glatte Neigungen ermöglicht. Ein separater Knopf verriegelt die Schwenkbewegung für eine vollständigere Einstellsteuerung. Der Hauptteil des GH5C besteht zu 100% aus Kohlefaser. Es ist mit 1,1kg Eigengewicht viel leichter und belastbarer als normale Gimbal-Köpfe. www.gmc-ag.ch

::Benro GD3WH Getriebeneiger: schnell und präzise

Der Präzisions-Getriebeneigekopf von Benro ermöglicht Bewegungen um drei Achsen und das Getriebe kann für zusätzliche Schnelligkeit entkoppelt und die Position über die Bedienungsknöpfe verändert werden. Drei Wasserwaagen am Kopf ermöglichen, dass sich der Getriebeneigekopf präzise ausrichten lässt. Der Kopf erlaubt Neigungen von +90 bis –30 Grad und seitlich sind diese von –90 bis +30 Grad möglich.

Der Benro GD3WH ist dank seines Magnesiumgehäuses fast ein halbes Kilo leichter als die Produkte der Mitbewerber und ausserdem als einziger Getriebeneigekopf mit einer Arca-Swisskompatiblen Schnellwechselplatte ausgestattet. Mit dem ausgezeichneten Preis/Leistungs-Verhältnis ist es einfach zu verstehen, dass dieser Kopf schnell zu einem der Bestseller von Benro geworden ist. Eigenschaften: Dimensionen: 145x139x 109mm, Gewicht: 0.74kg, max. Belastung: 6kg. www.gmc-ag.ch



::Fujifilm Maxima Fotopapier

In unserer schnelllebigen Zeit, in der sich alles auf den nächsten Post auf Facebook oder Instagram konzentriert, ist es gut zu wissen, dass auch in Sachen Fotoabzüge noch Fortschritt möglich ist. So präsentierte Fujifilm an der Photokina das Fotopapier Fuji Crystal Professional Archive Maxima. Mit über 10% mehr Maximaldichte sorgt das Fuji Crystal Professional Archive Maxima für feinere Details in den Fotografien: Schwarze und dunkle Farbtöne werden intensiver dargestellt. Dank der Erhöhung des Farbraum-Volumens um über 21% wirken Motive sichtlich brillanter und gesättigter. Durch das perfekte Zusammenspiel aus ultraHD-Technologie in modernen Labors und dem neuen Fotopapier Fuji Crystal Professional Archive Maxima muten Fotos ab sofort kontrastreicher und farbintensiver an als je zuvor. Wer seine Aufnahmen in Museen oder Galerien mit LED-Beleuchtung ausstellt, wird von der erhöhten Lichtstabilität begeistert sein. Abgestimmt auf das bestmögliche Ergebnis, wird das Fotopapier unter konstanter Luftfeuchte und beständiger Temperatur klimatisiert. So wird die Streuung des Laserstrahls minimiert und Motive gestochen scharf abgebildet. www.fuiifilm.ch

14







::Sigma Art Objektive erfüllen Wunsch vieler Fotografen

Der 28mm-Bildwinkel wurde bei Analogkameras häufig verwendet und hat auch heute noch viele Fans. Um dem Wunsch vieler Fotografen nachzukommen, den vertrauten Bildwinkel in der Qualität der Art-Produktlinie zu verwenden, hat Sigma das 28mm F1.4 DG HSM | Art entwickelt. Dabei konnte Sigma auf seine Erfahrungen durch die Entwicklung der bisherigen Art-F1,4-Festbrennweiten-Objektivproduktlinie zurückgreifen. Dieses neue klassische Weitwinkel-Objektiv, das vom neuesten Design, von neuesten Materialien und Verarbeitungstechnologien profitiert, ist jetzt Teil der Art-Produktlinie.

Die von professionellen Filmemachern eingesetzten Cine-Objektive sind für eine gleichbleibende Charakteristik mit hoher Qualität über den gesamten Sensor erforderlich. Diese Objektive werden verwendet, um sich bewegende Motive zu filmen, während zusätzlich die Kamera geschwenkt oder geneigt wird. Das Sigma 40mm F1.4 DG HSM | Art ist Sigmas erstes Objektiv, das als Cine-Objektiv entwickelt wurde, um den in der Branche gefragten Bildwinkel und den hohen Leistungsstandard zu liefern. Diese neue Herangehensweise, zunächst die Qualität für professionelle Ausrüstung für Video zu gewährleisten, verhilft dem Objektiv zum Durchbruch im Bereich Fotografie. www.owy.ch

Tamrons Ultraweitwinkel SP 15–30 mm/F2.8 Di VC USD G2 verspricht ein völlig neues Aufnahmeerlebnis

Das neue, lichtstarke Tamron Ultra-Weitwinkelzoom-Objektiv SP 15-30mm/F2.8 Di VC USD G2 für DSLR-Kameras mit Vollformat-Sensor überzeugt mit neuen Qualitäten.

Das neue SP 15-30mm/F2.8 Di VC USD G2 knüpft an die hervorragende optische erzielt wie im Zentrum. Damit lassen sich nicht nur optische Probleme lösen, die durch in kritischen Aufnahmesituationen scharfe Bildergebnisse erzielen, beispielsweise wenn bei wenig Licht oder kleinen Blendenöffnungen aus der freien Hand fotografiert wird. Als optionales Zubehör zum

der voreingestellten Distanz, wodurch er noch einmal schneller wird. Der AF-Antrieb erfolgt über den von Tamron entwickelten USD-Ultraschallmotor (Ultrasonic Silent Drive), der sich durch ein hohes Dreh-





Leistung seines Vorgängers an. Das brandneue Ultraweitwinkel-Objektiv von Tamron eignet sich hervorragend für Landschafts- und Architekturaufnahmen. Aufgrund seiner optischen Leistung, die das Objektiv gerade bei Gegenlicht ausspielt, eignet es sich aber auch für Actionsportarten oder die Astrofotografie. Durch den Einsatz von XGM-Linsenelementen (eXpanded Glass Molded Aspherical) sowie mehreren LD-Elementen (Low Dispersion) werden Abbildungsfehler wie Verzeichnung und laterale chromatische Aberrationen, die besonders häufig bei Weitwinkelobjektiven auftreten, nahezu vollständig unterdrückt. Einen grossen Beitrag zur optischen Qualität dieses Objektivs leistet die neue AX-Vergütung (Anti-reflection eXpand), die speziell für Weitwinkelobjektive entwickelt wurde. Eric Willenbuecher von Tamron erklärt: Mit der AX-Technologie wird im Randbereich jetzt ein ebenso hoher Reflexionsgrad

die normale Lichtkrümmung entstehen, sondern auch die besonderen Schwierigkeiten stark nach aussen gewölbter Linsen bewältigen. In diesen Fällen war ein gleichmässiges Reflexionsvermögen bislang nur schwer zu erreichen. Die Beschichtung besteht u.a. aus Fluorid, das die Frontlinse des Objektivs vor Öl, Staub und Wassertropfen schützt. Die eBand-Vergütung (Extended Bandwidth & Angular-Dependency), kombiniert mit der BBAR-Technologie (Broad-Band Anti-Reflection) reduziert die Gefahr von Geisterbildern die durch Reflexionen im Innern des Objektivs entstehen. Wichtig ist auch, dass Schärfe und Kontrast auch am Bildrand erhalten bleiben, wodurch die Auflösung moderner Sensoren erst richtig zur Geltung kommt. Die neue G2-Version verfügt über einen verbesserten VC-Bildstabilisator, der bis zu 4,5 EV-Stufen längere Belichtungszeiten erlaubt.

Damit lassen sich jetzt auch

neuen SP 15-30mm F/2.8 Di VC USD G2 ist die sogenannte Tech-In Konsole erhältlich. Diese ermöglicht die Feinjustierung der Autofokus-Funktionen. So profitieren Sportfotografen von der Limitierung des AF-Bereichs. Dieser sucht in der Folge nur noch innerhalb

moment, eine kurze Reaktionszeit und einen lautlosen Betrieb auszeichnet. Im AF-Modus kann der Fotograf den Fokuspunkt bei Bedarf jederzeit von Hand korrigieren, ohne dafür in den manuellen Fokusmodus zu wechseln.

wwww.perrot-image.ch

Tamron Objektive gewinnen zwei EISA-Awards

Zwei EISA-Awards durfte Tamron jüngst entgegennehmen, den Preis für das beste Standardzoom-Objektiv für spiegellose Systemkameras 2018-2019, das 28-75mm F/2.8 Di III RXD, sowie die Auszeichnung für das DSLR-Telezoom-Objektiv 2018-2019, das 70-210mm F/4 Di VC USD.

Das Tamron 28-75mm F/2.8 Di III RXD ist ein lichtstarkes Standardzoom für spiegellose Vollformatka-

meras. Kompakt und leicht mit nur 550g, passt es hervorragend zu kleineren Kameras wie der Sony alpha7-Familie. Insgesamt bietet dieses Objektiv eine sehr gute Leistung zu einem sehr wettbewerbsfähigen Preis.

Das neueste Telezoom 70-210mm F/4 Di VC USD von Tamron kombiniert hochwertige Optik mit konstanter Blende f/4, schnellem und

leisem Autofokus und optischer Bildstabilisierung zu einem Bruchteil des Preises vergleichbarer Objektive. Es bietet eine sehr attraktive Mischung aus Bildqualität, Robustheit und Portabilität – eine gute Wahl für ambitionierte Fotografen.



Sigma erweitert Telezoom-Familie: 70-200 mm F2.8 DG 0S HSM | Sports und 60-600 mm F4.5-6.3 DG OS HSM | Sports

Das 70-200mm Telezoom gehört zur Standardausrüstung in der professionellen Fotografie. Sigma hat mit dem 70-200mm F2.8 DG OS HSM | Sports ins Schwarze getroffen.

Ob es um stimmungsvolle Porträts, um Aufnahmen an Konzerten oder aussagekräftige Bilder eines Events geht; an einem Telezoom führt kein Weg vorbei. Deshalb wird von 70-200mm F2.8-Objektiven

Frontlinse für einen sicheren Einsatz auch unter schwierigsten Aufnahmebedingungen zu sorgen. Das Sigma 70-200mm F2.8 DG OS HSM | Sports verfügt zudem über einen intel-

der sphärischen Aberration führt zu einem weichen und natürlichen Bokeh - ideal für die Porträtfotografie. Einer AF-Funktionstaste können verschiedene Funktionen zugeordnet werden. Über das Menü der Kamera oder mit dem optionalen Sigma USB-Dock können ihr auch

andere Funktionen als die des





erwartet, dass sie bei einer Vielzahl anspruchsvoller Motive ihre volle Leistung entfalten. Das Sigma 70-200mm F2.8 DG OS HSM | Sports verfügt über eine hohe optische Qualität, ein robustes Design und ein exzellentes Handling – Eigenschaften, die Profis wie anspruchsvolle Amateure schätzen. Das vielseitige 70-200mm F2.8 ist jetzt in der Sportsversion erhältlich. Um das Objektiv gleichzeitig leicht und robust zu gestalten, um so auch eine hohe Mobilität zu gewährleisten, wird Magnesium verwendet. Es ist staub- und spritzwassergeschützt, um zusammen mit der wasser- und ölabweisenden Beschichtung der

ligenten OS, den man dank des Einsatzes eines Beschleunigungssensors und dem neuesten Algorithmus in alle Richtungen mitziehen kann. Mittels HSM (Hyper-Sonic-Motor), ebenso mit aktualisiertem Algorithmus, erfasst der Hochgeschwindigkeits-Autofokus verzögerungsfrei jegliche Motivbewegungen. Für eine exzellente Bereinigung von Farbfehlern sind neun FLD-Glaselemente («F» Low Dispersion) und ein SLD-Glaselement (Special Low Dispersion) enthalten – insgesamt also zehn exklusive, dispersionsarme Glaselemente. Von der Bildmitte bis in die Ecken wird eine extrem hohe Auflösung erreicht. Die Optimierung

AF-Lock zugewiesen werden. Abhängig von den Vorlieben des Anwenders erweitert es die Aufnahmestile. Die Stativschelle besteht aus einer leichten aber dennoch robusten Magnesiumlegierung und durch die 90°-Rastung kann man einfach vom Hochformat ins Querformat oder umgekehrt wechseln. Das Objektiv lässt sich direkt an eine Arca Swiss-Klemme anbringen. Zusammen mit den Objektiven Sigma 14-24mm F2.8 DG HSM | Art und dem Sigma 24-70mm F2.8 DG OS HSM | Art vervollständigt das Sigma 70-200mm F2.8 DG OS HSM | Sports das Sortiment von drei lichtstarken F2.8-Zoom-Objektiven. Die drei Objektive bieten

eine hervorragende Leistung bei Motiven unter verschiedensten Bedingungen und Umständen, z.B. bei der Suche nach Film-Drehorten oder der weltweiten Berichterstattung. Mit der an der Photokina bekanntgegebenen Einführung des 60-600mm F4.5-6.3 DG OS HSM | Sports erweitert sich die Produktlinie der 600mm-Zooms von Sigma auf drei Obiektive. Das Sigma 60-600mm F4.5-6.3 DG OS HSM | Sports ist äusserst vielseitig. Es setzt auf eine hohe Bildqualität und Mobilität und bietet eine hervorragende Abdeckung von der Standard-Brennweite bis zum Super-Telebereich, ohne das Objektiv wechseln zu müssen. Das zehnfache Super-Tele-Zoom-Objektiv erreicht eine ebenso hohe Abbildungsleistung wie das Sigma 150-600mm F5.0-6.3 DG OS HSM | Sports. Durch die Linsenkonstruktion mit 25 Elementen in 19 Gruppen kann eine gleichbleibende Bildqualität über den gesamten Zoombereich erreicht werden. Dieses Objektiv bedient sich auch eines intelligenten OS mit dem neuesten Algorithmus, der einen Bildstabilisierungseffekt von vier Belichtungsstufen erzielt. Dank des HSM (Hyper-Sonic-Motor), ebenso mit aktualisiertem Algorithmus, erfasst der Hochgeschwindigkeits-Autofokus verzögerungsfrei jegliche Motivbewegungen. Hohe Auflösung, hohe Bildqualität und hohe Mobilität – das Sigma 60-600mm F4.5-6.3 DG OS HSM | Sports ist die Geburtsstunde eines Objektivs, das in einer anderen Liga spielt als bisherige hochauflösende Zoom-Objektive. Es enthält drei FLD-Glaselemente und ein SLD-Glaselement für eine exzellente Bereinigung der chromatischen Aberration bei Super-Teleaufnahmen. Der Zoom-Mechanismus wurde so entwickelt, dass es sowohl als Drehzoom-

www.owy.ch

wie auch als Schiebe-Zoom

Darüber hinaus ist das Objektiv

als Teil der Sports-Produktlinie

staub- und spritzwasserge-

schützt.

verwendet werden kann.

Neue Dimensionen – Die spiegellose Mittelformatkamera Fujifilm GFX 50R mit professionellem Capture One Workflow

Mit der Markteinführung der neuen spiegellosen Mittelformatkamera Fujifilm GFX 50R im Stil einer Messsucherkamera wird das Fotografieren noch vielseitiger.

Fujifilm hat mit der Einführung des GFX Systems vor zwei Jahren der Mittelformat-Fotografie neue Impulse vermittelt. Die Auflösung von 51,4 Megapixel, die beeindruckende Tonwertwiedergabe, die einzigartige Farbwiedergabe und extrem leistungsfähige Fujinon-Objektive werden von vielen Fotografen geschätzt. Dass mit der GFX 50R jetzt auch der Workflow mit der professionellen Capture One Software möglich ist, ist ein starkes Argument für Fujifilm.

Die Fujifilm GFX 50R verfügt über einen grossen Bildsensor im Fujifilm G-Format (Mittelformat 43,8 x 32,9mm) mit einer Auflösung von 51,4 MP. Der Sensor ist rund 1,7-mal so gross wie ein Vollformat-Sensor.

Die GFX 50R bietet wie die aktuelle GFX 50S eine überragende Bildqualität, ist jedoch 145 Gramm leichter und 25 Millimeter dünner als das Schwestermodell. Die GFX 50R wurde im Stil einer klassischen Messsucherkamera entworfen und knüpft an das Erbe legendärer Mittelformatkameras von Fujifilm an. Mit dieser nur 775 Gramm leichten Kamera lassen sich Schnappschüsse und Strassenszenen in höchster Bildqualität aufnehmen. Die Fujifilm GFX 50R eröffnet neue Dimensionen für das GFX System. Das Kameragehäuse der GFX 50R ist nur 66,4 Millimeter dick und damit 25 Millimeter dünner als das Gehäuse der GFX 50S. Somit ist es noch portabler und einfacher zu verstauen.

Das Messsucherkamera-Design der GFX 50R ermöglicht es dem Fotografen, das Motiv im Auge zu behalten, während er mit dem anderen Auge durch den Sucher schaut. Somit hat der Fotograf einen guten Überblick über die Gesamtszene und über den im elektronischen Sucher angezeigten Bildausschnitt hinaus. Der elektronische Sucher der GFX 50R verfügt über 3,69 Millionen Bildpunkte und bietet

eine 0,77-fache Vergrösserung. Dies ermöglicht eine genaue Fokussierung trotz des grossen Mittelformatsensors, der eine geringere Tiefenschärfe aufweist als ein Vollformat(14-bit RAW) erlauben extrem detailreiche Aufnahmen mit natürlichen Hauttönen und einer präzisen Farbwiedergabe. Der X-Prozessor Pro der GFX 50R ist optimal auf die Verarbeitung von grossen Datenvolumen eingestellt. Dies erlaubt nicht nur ein hohes Arbeitstempo, sondern trägt

bei Temperaturen von bis zu minus 10 Grad Celsius ausgelegt, so dass sie auch einem professionellen Einsatz unter widrigen Bedingungen standhalten.

Tethered Shooting ist essentiell für den professionellen Workflow. Die GFX Serie unterstützt die Tethering-Software «HS-V5



sensor (bei gleichem Bildwinkel und gleicher Blende). Die Fujifilm GFX 50R besitzt einen 43.8 x 32.9mm grossen CMOS-Mittelformatsensor mit 51,4 Megapixeln. Der Sensor verbindet Fujifilms jahrzehntelange Erfahrung und Expertise im Bereich der Mittelformatfotografie mit modernster Digitaltechnologie. In Kombination mit den leistungsfähigen GF Objektiven werden eine überragende Tonwertwiedergabe und eine extrem hohe Bildauflösung erreicht. Das Design der Mikrolinsen und die Signalverarbeitung wurden optimiert, um ein Höchstmass an Schärfe und einen grossen Dynamikumfang zu erzielen. Die niedrige Basisempfindlichkeit von ISO 100 und der hohe Dynamikumfang von 14 Blendenstufen

auch zum beachtlichen Leistungsspektrum der Kamera bei. Fujifilms einzigartige Filmsimulationen, die interne RAW-Konvertierung in 8-bit TIFF, der präzise Kontrastautofokus, die kurze Einschaltzeit, die sehr schnelle Auslösezeit und die schnelle Bildrate sind erst durch den X-Prozessor Pro möglich.

Für das GFX System sind aktuell 7 Fujinon GF Objektive mit Brennweiten von 23mm (entspricht 18mm im Kleinbildformat) bis 250mm (198mm im Kleinbildformat) verfügbar. Alle GF Objektive basieren auf neusten optischen Technologien. Sie sind zukunftssicher und bieten eine bildauflösende Leistung, die sogar 100 Megapixel Sensoren unterstützt. Sie sind ausserdem staub- und wetterfest und für den Betrieb

für Windows» und «Tether Shooting Plug-in PRO für Adobe Photoshop Lightroom». «Capture One Pro (Fujifilm)» wird ebenfalls veröffentlicht und bietet zusätzliche Optionen für Studio-Shootings in der Werbe- und Modefotografie, so dass professionelle Fotografen die GFX Serie in ihren regulären Workflow integrieren können. Die GFX 50R ist das erste Modell der GFX Serie, das die energiesparende Bluetooth-Technologie unterstützt. Aufgenommene Bilder können einfach und sofort über die Fujifilm Camera Remote App auf Smartphones und Tablets, die zuvor mit der Kamera gekoppelt wurden, übertragen www.fujifilm.ch

Batteriehersteller Varta hat seinen Marktauftritt angepasst und setzt auf klare, verständliche Botschaften

Ohne Batterien und Akkus wäre unser Leben um einiges komplizierter. Varta geniesst einen ausgezeichneten Ruf als Lieferant von hochwertigen Energieträgern.

Ob Batterien im Spielzeug, Akkus im Festnetztelefon, die Powerbank für das Aufladen des Smartphones unterwegs oder die Taschenlampe auf der Werkbank - Varta ist ein treuer Begleiter in allen Lebenslagen. Die Produkte des Energieexperten sind aus dem täglichen Leben nicht wegzudenken. Der neue Claim «Varta In service for vou» transportiert die emotionale Markenbotschaft: Für jedes Familienmitglied, zu jeder Zeit, in allen Lebenslagen, ob zu Hause oder unterwegs - Varta

lität. Für die Neuausrichtung der Marke wurde, gemeinsam mit dem renommierten Markt-

forschungsinstitut IMW Köln, eine umfangreiche Studie in Deutschland sowie Frankreich durchgeführt. Das Ergebnis zeigt, dass Varta Consumer Batteries als vertrauenswürdige, beständige, zuverlässige und aufrichtige Marke wahrgenommen wird. Eine Marke, für

Markenvisualität erhöhen. Für den Händler bedeutet dies übersichtlichere Regale und eine Steigerung der Abverkäufe. Die Neugestaltung der POS-Aufsteller setzt auf ein klares Design und fokussiert sung für jede Anwendung.
Da immer mehr Konsumenten
Wert auf nachhaltige Produkte
legen, wird im Zuge des Relaunches das Sortiment um
die innovativen «Recycled»
Akkus erweitert, welche mit









ist immer für dich da. Neben dem breiten Batterieangebot, von der Knopfzelle über Longlife bis zu den Rechargeables, die unverzichtbar für Spielzeuge, Uhren oder Fernbedienungen sind – unterstützt Varta den Konsumenten auch mit intelligenten Leuchten. Dank der grossen Auswahl bringt Varta dabei zuverlässig Licht ins Dunkel – sei es beim Abenteuertrip in die Natur, in den Wirren einer Frauenhand-

die der Konsument an erster Stelle steht. Der neue Claim «Varta In Service for you» positioniert Varta als verlässlichen und unterstützenden Partner an der Seite sowohl des Konsumenten als auch des Händlers, und bestärkt die neue Markenidentität. Auch am POS ist Varta Consumer Batteries als Servicepartner des Konsumenten präsent. Die Neusegmentierung der einzelnen Produktkategorien







tasche oder in der bunten Welt der Kinder. Als Traditionsunternehmen blickt Varta auf mehr als 130 Jahre Erfahrung im Bereich hochwertiger Batterielösungen zurück und steht seither für höchste Quasowie die neuen Verpackungsdesigns der einzelnen Produkte gehen mit auf Konsumentenbedürfnisse optimierten Materialien am POS einher, die den Kunden die Kaufentscheidung erleichtern und die sich auf wesentliche Bestandteile: Produkt, Markenbotschaft und Varta Logo. Diese Linie setzt sich in den einzelnen Produktpaletten fort. Eine von Varta durchgeführte Verbraucherstudie hat gezeigt, dass aufgeräumte Blisterverpackungen mit grossem Logo, reduzierten Farben und international verständlichen Symbolen beim Konsumenten am besten abschneiden und eindeutige Produktbezeichnungen die beste Orientierung bieten. Das neue Verpackungsdesign findet sich so auch bei den Batterien wieder. Unter den verschiedenen Sorten der Alkaline-Batterien ist «Longlife» die bekannteste. Im Zuge der Neusegmentierung werden so aus «High Energy» – «Longlife Power» und aus «Max Tech» -«Longlife Max Power». Die intuitiv verständlichen Anwendungssymbole - Fotoapparat, Fernbedienung oder Game-Controller – bieten dem Konsumenten zudem beste Orientierung im Batterie-Kosmos - so findet er auf einen Blick die optimale Energielö11 Prozent recyceltem Material überzeugen. So werden gezielt umweltbewusste Kunden angesprochen.

Zudem sorgt auch bei den Akkus ein neues, farblich an die Eigenschaften des jeweiligen Produktes angepasstes Design für mehr Übersichtlichkeit und somit bessere Beratung am POS. Über das Icon und die neue Produktbezeichnung kann dieser direkt erkennen, ob es sich um das Basis-Produkt «Power» - Akkus mit besonders langen Ladezyklen – «Endless» oder die neuen «Recycled» Akkus handelt. So zeigt zum Beispiel das Symbol der Endless Akkus direkt die Anzahl der möglichen Ladezyklen. Der frische Grünton visualisiert dabei den Umweltaspekt und erleichtert zugleich die Unterscheidung zwischen Akku und Primärbatterie. Der neue Markenauftritt wird nicht nur am POS und über die modernen Produktverpackungen kommuniziert, sondern zudem durch einen überarbeiteten Webauftritt unterstützt.

www.gmc-ag.ch

Loupedeck+ beschleunigt die Arbeit in Lightroom und steuert jetzt auch Capture One, Aurora und Premiere Pro

Das Mischpult für Lightroom weist 17 individuell programmierbare Tasten auf. Zudem lassen sich weitere Softwares in den Workflow integrieren.

Das Loupedeck+ ist die logische Weiterentwicklung des Loupedeck, das vor zwei Jahren erstmals vorgestellt wurde. Hinter der Idee zum Loupedeck steckt der finnische Hobbyfotograf und Tüftler Mikko Kesti. Er hat sich mit ehemaligen Nokia-Entwicklern zusammengetan, um eine Steuerkonsole für Lightroom zu entwickeln, die ähnlich ergonomisch ist wie ein Audio-Mischpult. Loupedeck soll die Arbeit mit Lightroom deutlich beschleunigen und auch vereinfachen. Inzwischen hat Mikko Kesti seine Entwicklung in Finnland patentieren lassen. Zahlreiche User haben ihre Erfahrungen an die Entwickler weitergegeben. Diese Feedbacks sind weitgehend in die Weiterentwicklung eingeflossen. Loupedeck+ ist eine ideale Lösung für alle, die eine grosse Anzahl an Bildern effizient und bis ins kleinste Detail bearbeiten möchten. Durch seine zweihändige Bedienung ermöglicht der Loupedeck+ Controller eine noch schnellere und bessere Bildbearbeitung, was vor allem den 17 programmierbaren Tasten und individuell anpassbaren Drehrädern zu verdanken ist. Der traditionelle Weg der Bildbearbeitung per Maus, Grafiktablett und Tastatur wird nahezu komplett mit dem Loupedeck+ ersetzt. Allen Tasten und Reglern sind bestimmte Funktionen zuge-

fachen Funktionen wie Copy& Paste bis hin zu komplexeren Arbeitsabläufen, wie dem geeinstellungen ein, damit Kontrast, Sättigung, Tiefen, Lichter etc. so wirken, wie man sich das fertige Bild vorstellt. Eine weitere Reihe von Drehreglern steuert Farbton, Sättigung und Helligkeit für jeden Farbkanal

meter gleichzeitig eingestellt werden können. Somit wird die Bearbeitungszeit deutlich verkürzt und das Foto kann noch präziser bearbeitet werden. Der markanteste Fortschritt des Loupedeck+ ist



nauen Verstellen von Eigenschaften wie der Belichtung, dem Kontrast oder der Farbsättigung. Ausserdem gibt es 17 konfigurierbare Bedienelemente, denen man selbst Funktionen zuweisen kann. Mit den neuen Drehreglern stellt man Lightrooms Grund



von Lightroom separat. Mit der Konsole lassen sich iedoch nicht nur die wichtigsten Entwicklungseinstellungen steuern, sondern auch die Bildverwaltung regeln. So gibt es Knöpfe für die Bewertung der Bilder mit Sternen oder Farbmarkierungen, einen Schalter für die verschiedenen Vergleichsansichten und einen fürs Ein- oder Auszoomen. Der Nachfolger des Loupedeck kann aufgrund von mehreren Funktionen und durch zusätzliche Einstellung aller Bedienelemente über den Custom Mode punkten und macht somit das Retuschieren von Bildern kinderleicht. Das ergonomische Design und die Tasten mit stabiler Haptik vereinfachen die Bearbeitung. Finger und Augen arbeiten dabei intuitiv zusammen. Der Loupedeck+ ist so ausgestattet dass mehrere Para-

jedoch die Tatsache, dass sich damit jetzt neben Lightroom Classic CC auch Capture One Software, Skylum Aurora HDR und Adobe Premiere CC steuern lassen. Gerade diese letzte Option dürfte vielen Videobegeisterten entgegenkommen, wird doch im professionellen Videoschnitt viel mit speziellen Mischpulten gearbeitet. Auf der Website des Herstellers wird auch in Aussicht gestellt, dass künftig weitere Software-Applikationen folgen sollen. Der Loupedeck+ kann auf Windows und Mac OS Geräten installiert werden. Die Systemanforderungen lauten: Windows 10 oder Mac OS10.12 oder höher. Ausserdem werden eine USB-Schnittstelle (mind. USB 2.0), sowie eine Internetverbindung für den Download der Software benötigt.

www.lbag.ch

Der Sternenhimmel ist seit jeher ein beliebtes Sujet – moderne Technik ermöglicht spektakuläre Aufnahmen

Die Astrofotografie erfreut sich derzeit einer wachsenden Popularität. Dank modernen Kameras und Objektiven ist sie auch einfacher denn je. Doch wer spektakuläre Bilder des nächtlichen Himmels anstrebt, muss so einiges beachten. Wie bei vielen fotografischen Vorhaben stehen zuerst die Bildidee, die Recherche und eine gründliche Vorbereitung. Wer den Sternenhimmel fotografieren will, sollte dies nicht unbedingt in einer Vollmondnacht versuchen. Am besten eignen sich mondlose Nächte – also die Zeit um Neumond. Allenfalls kann das Licht des Halbmondes helfen, der Landschaft etwas Zeichnung zu verleihen. Ausserdem muss die Lichtverschmutzung von Städten und Siedlungen berücksichtigt werden. Die beste Zeit für Astroaufnahmen sind die Wintermonate. Dank der klaren und trockenen Luft sind die Sterne dann besser sichtbar. Die besten Orte für Aufnahmen des Firmaments sind Gebirge und Wüstengebiete. Schnee und Eis haben zudem den Vorteil, dass sie Licht reflektieren und damit die Zeichnung in den Schattenpartien begünstigen. Die beste Zeit, um den Mond zu fotografieren, ist in der Regel 1-2 Nächte vor Voll-mond. Der Mond ist dann nicht ganz so hell und er geht früher auf. Somit haben wir noch einen Rest blauen Himmel und nicht einfach bloss ein schwarzes Tuch. Bei der Recherche zu Zeitpunkt und

Ort von Nachtaufnahmen helfen Apps wie «PlanIt!», «Stargaze» und andere. Sie zeigen auch die Position von bestimmten Planeten, der Milchstrasse und die aktuelle Mondphase an. Weitere Hilfsmittel sind Google Earth und Landkarten.

Für gute Astrofotografie braucht es keine komplizierte Ausrüstung. Allerdings lohnt es sich, vor dem Kauf die einzelnen Komponenten gut zu vergleichen. So wird etwa ein lichtstarkes Weitwinkelobjektiv benötigt, das einen möglichst grossen Bildwinkel aufweist. Häufig kommen hier Festbrennweiten um 14mm zum Einsatz. Alternativ kann auch ein Zoomobjektiv wie etwa ein 14-24mm Weitwinkel verwendet werden. Allerdings ist eine hoch geöffnete Blende Pflicht – durchgehend F2.8 bei Zooms. Festbrennweiten trumpfen mit Lichtstärke F1.4.

Um den Mond zu fotografieren braucht es hingegen Teleobjektive, wobei 200mm das Minimum darstellt. Diese Brennweite eignet sich z.B., um im Vordergrund noch einen Baum oder ein Gebäude ins Bild zu rücken. Soll hingegen der Mond möglichst gross aufs Bild, so sind Brennweiten über 600mm angesagt. Diese Boliden stellen aber auch besondere Anforderungen an Stativ und Stativkopf.

Für lange Belichtungszeiten ist ein Stativ unabdingbar. Dieses sollte jedoch sehr stabil sein. Im Zweifelsfall kann es mit Gewichten zusätzlich stabilisiert werden. Wichtig ist, dass sich der Kopf so arretieren lässt, dass er sich auch bei hoher Belastung nicht verstellt. Eine separate Friktionseinstellung ist dabei hilfreich. Während ein Kugelkopf auf den ersten Blick praktisch erscheint, hat der Getriebeneiger den unschätzbaren Vorteil, dass er sich äusserst schnell und gleichzeitig präzise ausrichten lässt – besonders wertvoll, wenn der Fokus auf einer bestimmten Sternformation liegen soll.

tungen Pflicht. Zu gross ist sonst die Gefahr, dass die Bilder verwackelt werden. Verschlusszeiten über 30 Sekunden lassen sich selbst an modernen Kameras nur selten einstellen, hingegen lassen sich in den Modi «Bulb» oder «Time» beliebig lange Zeiten erzielen. Für die «Bulb»-Einstellung muss die Fernbedienung irgendeine Form der Arretierung aufweisen. Im «Time»-Modus entfällt dies. Bei Spiegelreflexkameras sollte zudem die Spiegelvorauslösung aktiviert werden. Spiegellose Kameras benötigen diese Funktion logischerweise nicht. Zur Ausrüstung gehören selbstredend auch frische Akkus, genügend Speicherkarten, gute Schuhe, warme Kleidung, Taschenlampe und Proviant.

Bei den Kameraeinstellungen wählt man am besten den manuellen Belichtungsmodus (M). Auch fokussiert wird am besten manuell. Der Bildstabilisator muss



SIGMA

SIGMA ART MEETS SONY E-MOUNT



- Art 14mm F1.8 DG HSM
- Art 20mm F1.4 DG HSM
- Art 24mm F1.4 DG HSM
- Art 35mm F1.4 DG HSM
- Art 50mm F1.4 DG HSM
- Art
 70mm F2.8 DG MACRO
- Art 85mm F1.4 DG HSM
- Art 105mm F1.4 DG HSM
- A Art 135mm F1.8 DG HSM

Eine Kombination für höchste Ansprüche: Die neuen E-Mount-Modelle vereinen bewährte Art-Serie-Stärken mit viel Innovationskraft. Der fortschrittliche Steueralgorithmus optimiert den Autofokus-Antrieb und maximiert die Geschwindigkeit der Datenübertragung.

Im Gegensatz zu mittels Anschluss-Konverter MC-11 adaptierten Objektiven sind darüber hinaus sämtliche Objektive mit dem Schärfenachführungs-AF (AF-C) und dem Hochgeschwindigkeits-Autofokus von Sony kompatibel.



ausgeschaltet bleiben, er richtet sonst mehr Schaden an als Nutzen. Die Rauschunterdrückung sollte man ausschalten. Gerade bei längeren Verschlusszeiten wird die lange Wartezeit zwischen den Aufnahmen lästig. Das Bildrauschen lässt sich zudem in der Nachbearbeitung viel kontrollierter eliminieren.

Für Mondbilder reichen in der Regel ISO 200 bis 400 längstens. Die Verschlusszeit fällt relativ kurz aus und ist auch von der verwendeten Brennweite abhängig. Sie sollte nicht länger sein als 1/20 s und kann aber bis zu 1/250 s erreichen. Die Blende ist idealerweise nicht voll geöffnet, sondern bei einem Wert von 4.0 bis 8.0 – abhängig natürlich wiederum von Zeit, ISO und Helligkeit des Mondes.

Für Aufnahmen des Sternenhimmels steht zuerst die Frage im Raum, ob die einzelnen Sterne scharf, als Punkte, dargestellt werden sollen oder als Sternbahnen. Die Belichtungszeit hängt ferner davon ab, ob eine Kamera mit Crop-Faktor oder eine Vollformatkamera benutzt wird. Die – vereinfachte – Formel für die beste Verschlusszeit lautet bei Crop-Sensoren: 300: Brennweite, bei Vollformat-Kameras: 500:Brennweite. Konkret ergibt sich also für eine Kamera mit APS-C Sensor und einem 20mm Objektiv eine Verschlusszeit von 15 Sekunden (300:20=15). Bei Vollformat-Kameras ergibt sich eine Belichtungszeit von 25 s (500:20 = 25). Für den Sternenhimmel muss die Blende möglichst weit geöffnet sein, konkret also z.B. Blende 2,8. Umso wichtiger ist die korrekte Einstellung der Schärfe. Verfügt

das Objektiv über eine Entfernungsskala, sollte die Schärfe ganz einfach auf «unendlich» gestellt (👁) werden.

Um diese – relativ kurzen – Zeiten einzuhalten, kann es sein, dass die ISO-Einstellung locker einmal bis 3200 hochschnellt. Wer mit längeren Verschlusszeiten arbeiten möchte, um Sternbahnen (oder Blitze bei einem Gewitter) aufzuzeichnen, sollte die ISO-Einstellung wieder reduzieren, auf etwa 400 bis 800.

Je länger die Belichtung, desto länger die Sternbahnen. Hier wären Verschlusszeiten ab 30 Minuten optimal, am besten noch



länger, nämlich 1 bis 2 Stunden. Allerdings werden die wenigsten Kameras da noch mitspielen, weil die Akkus möglicherweise vorher den Geist aufgeben. Ausserdem werden aufgrund der Sensorerwärmung das Bildrauschen und Hot Pixels sehr markant sichtbar.

Hot Pixels werden am besten mit der Funktion «Staub und Kratzer» entfernen in Photoshop eliminiert. Dem (oft überbewerteten) Bildrauschen kommt man mit Plug-ins wie «Neat-Image», «Noise-Ninja», «Dfine» usw. bei. Wobei auch Lightroom, Adobe Camera RAW und andere RAW-Konverter, sowie Photoshop über eigene Rauschfilter verfügen. Viele Fotografen erzielen hervorragende Sternbahnen mit dem sogenannten «Stacking», das heisst, es werden mehrere Aufnahmen in einer entsprechenden Software übereinander gelegt und zu einem Bild verarbeitet. Eine verbreitete App ist StarStax von Markus Enzweiler. Oft werden die Sternbahnen mit dieser Technik kontrastreicher wiedergegeben. Aufgrund der eher hohen ISO-Einstellung werden auch weniger hell leuchtende Sterne im Bild sichtbar. Ebenfalls sehr beliebt ist das «Time Blending», bei dem Dämmerungsaufnahmen der Landschaft mit Nachtaufnahmen des Sternenhimmels kombiniert werden (oft zusätzlich mit «Fokus Stacking»).

Die Nachbearbeitung beinhaltet in der Regel eine Feinjustierung des Weissabgleichs, Steigerung des Kontrastumfangs und eine moderate Korrektur von Lichtern und Schatten. Werner Rolli





The Game has Changed. **Medium Format** Re-invented. www.fujifilm-x.com/gfx



17-35_{mm} F/2.8-4 Di OSD

Fantastische Weitwinkel-Fotos, komfortable Handhabung

Hohe Bildqualität in jeder Situation – das kompakteste und leichteste Ultra-Weitwinkel-Zoomobjektiv seiner Klasse.*

- Hohe F/2.8-4 Lichtstärke für attraktive Hintergrundunschärfe
- Komfortabel leicht (460 g)
- Kurze Naheinstellgrenze (MOD)
- Neu entwickeltes OSD-Modul für lautlose Scharfstellung
- Spritzwassergeschützte Gehäusekonstruktion
- Fluor-Vergütung erleichtert die Reinigung der Frontlinse
- Kompatibel mit Tamron TAP-in Konsole

17-35mm F/2.8-4 Di OSD (Modell A037)

Di: Für DSLR-Kameras mit Vollformat- oder APS-C-Sensor

 * Im Vergleich zu Ultra-Weitwinkel-Zoomobjektiven mit Lichtstärke F/4 oder h\u00f6her f\u00fcr DSLR mit Kleinbildformat-Sensor. (Stand: Juli 2018, Quelle: Tamron)



GARANTIE:
In der Schweiz 10 Jahre
En Suisse 10 ans



